

FÄNTIP-Triumph für Markus Spägle

Superliga-Sieg beim Lauinger Bundesliga-Tip

(bab). Die Tip-Wettbewerbe des 1994 in Lauingen gegründeten Bundesliga-Tipvereins FÄNTIP stoßen bei den Fußballfreunden in der Region und darüber hinaus nach wie vor auf großes Interesse .Mittlerweile befindet sich FÄNTIP in der Jubiläumssaison Nr. 10 , wobei sich die Zahl der Teilnehmer seit ursprünglich 547 mit inzwischen 1128 mehr als verdoppelt hat. Die Erfolgreichsten aus dieser Tipperschar, von denen zudem 810 Teilnehmer in insgesamt 162 Tipteams organisiert sind, durften am vergangenen Sonntag im restlos gefüllten Saal des Wiener Kaffeehauses insgesamt 168 Pokale für ihre Titelgewinne entgegennehmen.

FÄNTIP-Präsident Alwin Bayer konnte neben den zahlreichen Siegern auch etliche FÄNTIP-Mitarbeiter begrüßen, wobei letztere vor der bereits angelaufenen 10. Tiprunde immerhin 172 584 Tips in ihre PC`s eingeben mussten, um so das von Vorstandsmitglied Jürgen Jaud entwickelte Auswertungsprogramm mit den notwendigen Zahlen zu füttern.

Ein Fäntipper aus Norwegen

Diese Zahl präsentierte der FÄNTIP-Vorstand den Gästen ebenso wie eine Übersicht zur regionalen Verteilung der 1128 Teilnehmer. Neben den FÄNTIP-Hochburgen mit den Landkreisen Dillingen, Günzburg und Heidenheim sei, so Bayer, das Interesse auch in den Tip-Außenbezirken München, Köln und vor allem Berlin ungebrochen. Ein Teilnehmer ist sogar im norwegischen Oslo beheimatet und wird zukünftig wie weitere 96 Fäntipper vom FÄNTIP- Vorstandsmitglied Heinz Gerhards per Internet mit den aktuellen Tabellen versorgt. Den Abschluss der Informationen für die FÄNTIP-Sieger setzte Vizepräsident Jürgen Jaud mit einem „Statistikpaket“ zur vergangenen 9. Tiprunde , in dem er u.a. die „Tops und Flops“ in Sachen Punktzahlen erläuterte.

Die „Schallmauer“ von 400 Punkten durchbrach diesmal ein einziger Teilnehmer, der am Saisonende als Abschlußresultat 403 Punkte zu Buche stehen hatte und sich damit überlegen den Titel „Punktekönig“ sichern konnte. Dieses Ergebnis reichte Markus Berchtenbreiter aus Finningen natürlich auch für einen überlegenen Titelgewinn in der Regionalliga 6, wo er mit sage und schreibe 46 Zählern Vorsprung die Meisterschaft „einfahren“ konnte. Im Stechen um den absoluten „Top-Tip“ der Saison siegte Christine Endres aus Günzburg mit 41 Punkten vor den punktgleichen Konkurrenten Walter Burkhard und Michael Manz. Aus Aalen kommt der Gewinner im „Supersix“-Wettbewerb, konnte sich doch Carsten Wipplinger an den vergangenen 17 Spieltagen immerhin 25 mal über richtig vorhergesagte Bundesligaergebnisse freuen.

Die begehrteste Meisterschaftstrophäe für den Titel in der Superliga, der höchsten FÄNTIP-Liga, bleibt „in den Händen der Polizei“. Nach Vorjahressieger Ralf Walz gehört auch der diesmalige Erste Markus Spägle aus Mindelaltheim zur Berufsgruppe der Gesetzeshüter, der zudem mit seinem Team „FC Vorwärts“ auch eine der Zweitliga-Meisterschaften einheimen konnte.. Zum großen Pechvogel avancierte der Schretzheimer Fußballer Jürgen Polzer, der mit der fünftbesten Endpunktzahl aller Teilnehmer mit stattlichen 380 Gesamtpunkten sowohl das Titelrennen gegen Spägle wie auch das K.O.-Cup-Finale gegen den späteren Fän-Cup -Sieger Helmut Wieser knapp verlor.

Vater-Sohn-Duell

Den Aufstieg in die Superliga sicherten sich als Zweitliga-Meister die Teilnehmer Hans Maierhofer (Dillingen), Hans Kindig (Gundelfingen) und „Dauersieger“ Herbert Wagner (Lauingen). Letzterer verwies dabei in der Topliga A seinen Sohn Daniel auf Rang zwei, der sich allerdings mit dem Gewinn des K.O.-Cups sein Erfolgserlebnis sicherte. Einziger Dreifachgewinner war diesmal der Aislinger Herrmann Schuster, kam dieser doch neben seinem „Double“ in der Regionalliga 7 auch noch mit seinem Team „TG Schlossgeist“ zu Meisterehren in der 3. Liga C.

Eine ganz knappe Entscheidung gab es im hart umkämpften Teamtip-Finale der 1. Mannschaftsliga. Fast hätte es hier für den Vorjahresmeister „Die Unberechenbaren“ aus Medlingen zur Titelverteidigung gereicht. Dank des „besseren Torverhältnisses“ jedoch hatten „Die Siemensindianer“ mit Bruno Schabel, Stefan Meidinger, Günther Weber, Dieter Bullinger und Kapitän Kurt Benning aus Aufhausen/Dischingen bei Punktgleichheit knapp die Nase vorn.

